

Vereins-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **33 (1926)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Männerkleidung:

Unterhose	191 g
Unterjacke	170 g
Socken	30 g
Sockenhalter	20 g
Oberhemd	250 g
Hose	650 g
Weste	—
Sacko	1050 g
Schuhe	730 g
Hut	110 g
Krawatte	14 g
Kragen	14 g

3229 g

Die Frauenkleidung:

Strümpfe	20 g
Kombination	60 g
Hüftenhalter	65 g
Kleid	118 g
Schuhe	350 g
Hut	128 g

741 g

Der Gelehrte meint zum Schlusse seiner Ausführungen: Was die Frauenmode aus Motiven der Eitelkeit getan hat, über die der Mann gar zu leicht die Nase rümpft, das sollte er, soweit es gut ist, auf Grund seiner besseren Einsicht nachahmen.

Biographie des kurzen Rockes. Anlässlich der weiteren Verkürzung des Frauenrockes, die die neue Wintermode bringt, mag daran erinnert werden, daß die Schöpferin des kurzen Rockes eine bayrische Prinzessin war, die vor etwa zwanzig Jahren zuerst in München den fußfreien Rock kreierte. Damals unterzeichneten mehrere hundert Frauen aus angesehenen Münchner Bürgerkreisen einen öffentlichen Protest, worin sie unter anderem auch darauf verwiesen, daß der kurze Rock einer Verbreitung von Krankheiten Vorschub leiste.

Wenige Jahre später gründete sich in Amerika ein Frauenklub unter dem Namen „Regentag“, der die Mitglieder verpflichtete, den Rock drei bis fünf Zoll über dem Erdboden zu tragen. Eine ähnliche Gesellschaft wurde kurz darauf auch in Nottingham gegründet, die den Rock schon weiter verkürzte, nämlich bis sechs Zoll.

Trotzdem dauerte es weitere zehn Jahre, ehe aus dem fußfreien Rock der heutige kurze Rock andeutungsweise erst spät sich als Mode entwickelt hat.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Kurs über Schaffmaschinen.

Der in der Dezember-Nummer avisierte Kurs beginnt am 9. Januar 1926 um 14 Uhr, bei Herren Gebr. Stäubli & Co. in Horgen. — Die Fabrikanlagen befinden sich vom Bahnhofe in Horgen (Unterdorf) ca. eine Viertelstunde seeraufwärts. Treffpunkt vor dem Fabrikbureau, am 9. Januar 14 Uhr, beim Unterzeichneten oder Herrn E. Meier, Disponent in Horgen.

Beginn: 9. Januar 14 Uhr, bis ca. 17 Uhr. Hinfahrt: Zürich HB. ab 13.05 Uhr, Richterswil ab 13.14 Uhr. Rückfahrt: ab Horgen nach Zürich 17.10 Uhr oder 18.05 Uhr, nach Richterswil 17.14 Uhr oder 18.08 Uhr.

Kursdauer: 4—5 Samstage.

Teilnehmerzahl: 10 Mitglieder. Webereipraktiker genießen für diesen Kurs den Vortritt, von diesen diejenigen, welche dem Vereine am längsten angehören. Sollten sich mehr Teilnehmer anmelden, werden wir die Herren Gebr. Stäubli & Co. bitten, uns später nochmals mit einem solchen Kurse beistehen zu wollen.

Bedingung: Regelmäßiger Besuch bis zuletzt; liegt im eigenen Interesse der Teilnehmer.

Kursgeld: Unentgeltlich; Kurs nur für Mitglieder.

Anmeldetermin: 4. Januar 1926 an Unterzeichneten. Am 5. oder 6. Januar erfolgt Mitteilung über Besuchsmöglichkeit.

Anmeldungen müssen in folgender Reihenfolge geschehen (Postkarte genügt): Name und Vorname: — Wohnt in: — Dem Vereine beigetreten im Jahre: — Beschäftigt als: — In Firma: — Ort: —.

Für die Unterrichtskommission:
Paul Nieß, Pestalozzistr. 35, Zürich 7.

Mitgliederbewegung.

Im Anschluß an unsere Mitteilungen in Nr. 11 geben wir nachstehende Angaben über die Mitgliederbewegung vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1925. Zu unserer großen Freude dürfen

wir jetzt schon verraten, daß im verflossenen Jahre unser Verein wieder großen Zuwachs erfahren hat.

Eintritte: Im verflossenen letzten Vierteljahr, d.h. vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1925, haben wir 52 Eintritte zu verzeichnen, und zwar sind in dieser Zahl die Kursteilnehmer der gegenwärtig stattfindenden beiden Bindungslehrgänge inbegriffen.

Infolge Platzmangel können nur die Namen und Adressen der neueingetretenen Auslandsmitglieder aufgeführt werden: Müller, Fritz, c/o. Stünzi Sons, West Reading P. (U.S.A.); Zumsteg, Theophil, 2, Rue Malesherbes, Lyon; Schenkel, Hans, Place du 17 Septemb. 4, Soultz, Haut Rhin; Knecht, Henry, c/o. Miß Philipps, 2074, Walton Avenue, New York (Bronx) U.S.A.

Austritte: Vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1925 haben wir vier Austritte zu verzeichnen; ferner haben wir infolge Todesfall verloren: Herr W. Isler, Waldshut.

Adreßänderungen: Im letzten Vierteljahr haben Wohnort und Stellung geändert und sind ins Ausland gezogen: Boßhardt, Walter, Dunfermline Silk Mills Ltd., Castleblair Works Dunfermline, Scotland; Höhn, Fritz, per Adr. Frau Glocker, Lindenstr. 22, Waiblingen b. Stuttgart, Württemberg; Benz, Charles, chez M.M. Rob. Schwarzenbach & Cie., Bourgoin, Dept. Isère, France; Kägi, W., c/o. Redliné's Centerstr. Bloomsburg Pa., U.S.A.; Eggenberger, P.H., c/o. Tissage de Soieries Pellissier, Izeaux (Isère) France; Wildbolz, Marc, c/o. Y. M. C. A. Pawtucket R.J., U.S.A.; Merz, Ernst und Trudel, Ernst, chez Mme. A. Allier, Manuf. de Chapeaux, Favèrges, Hte. Sav., France; Kündig, Theodor, Techn. Leiter, c/o. Seidenwebereien Wm. Schröder & Cie., A.-G., Königswalde-Neumark.

Unbekannte Adressen: Gegenwärtige Adressen von folgenden Mitgliedern sind uns unbekannt und wären wir für deren Zustellung dankbar: Hardmeyer, E., früher Feldegstr. 66, Zürich 8; Suter, Paul, früher Schönenberg (Thurgau); Andermatt Willy, früher Thalacker 307, Horgen. St-n.

Stellen Anzeiger

Offene Stellen.

30) Schweizerische Seidenstoffweberei sucht jüngeren Disponenten zu baldigem Eintritt, wennmöglich mit Erfahrung in der Disposition für Krawattenstoffe.

31) Seidenstoffweberei in Lyon für Façonnés und Dorures sucht zu baldigem Eintritt 1—2 jüngere, tüchtige Webermeister mit Kenntnissen der Verdolmaschine. Lohn 800—1000 frz. Fr. Ehemalige Seidenwebschüler mit etwelchen Kenntnissen der französischen Sprache bevorzugt.

32) Seidenweberei in Deutschland sucht 1—2 tüchtige Webermeister. Absolventen der Zürcherischen Seidenwebschule bevorzugt. Lohn ca. 220—250 Mark.

Stellen-Gesuche.

44) Fabrikdirektor mit reicher Erfahrung, sucht anderweitig Stellung als Leiter einer Seidenstoffweberei (Glatt- oder Jacquardweberei). Deutschland bevorzugt.

45) Junger Mann, ehemaliger Seidenwebschüler, sucht Stellung als Hilfsdisponent oder Ferggstuben-Angestellter. Eintritt kann per 1. Januar erfolgen.

46) Ehemaliger Seidenwebschüler, zurzeit als Stoffkontrollleur tätig, sucht anderweitig Stellung als Waren-Verificator oder für Verkauf.

49) Ehemaliger Seidenwebschüler, junger strebsamer Mann mit kürzerer Praxis als Hilfsdisponent und einjähriger Tätigkeit in Kommissionshaus in Lyon, sucht Stellung als Disponent oder für Verkauf.

Zur gefl. Beachtung. Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlungsdienst sind an Rob. Honold, Friedheimstr. 14, Oerlikon b. Zürich zu richten.

Bewerbungen für die offenen Stellen müssen in verschlossenem Separatkuvert eingereicht werden. — Die erfolgte Annahme einer Stelle ist umgehend mitzuteilen.

Gebühren für die Stellenvermittlung. Einschreibgebühr: Bei Einreichung einer Anmeldung oder Offerte Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden.) Vermittlungsgebühr: Nach effektiv erfolgter Vermittlung einer Stelle 5% vom ersten Monatsgehalt. (Zahlungen in der Schweiz können portofrei auf Postcheck-Konto „Verein ehem. Seidenwebschüler Zürich und A.d.S.“ VIII/7280 Zürich, gemacht werden. Für nach

dem Auslande vermittelte Stellen ist der entsprechende Betrag durch Postanweisung oder in Banknoten zu übersenden.)

Die Vermittlung erfolgt nur für Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag von Fr. 6.— zu entrichten.

Adressänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, auch an die Administration der „Mitteilungen

über Textil-Industrie“, Zürich 1, Mühlegasse 9, mitzuteilen.

Monatzusammenkunft. Die erste Zusammenkunft im neuen Jahre findet am 11. Januar im „Strohhof“ statt. Zahlreiche Beteiligung erwünscht.

Redaktionskommission:

Rob. Honold, Dr. Th. Niggli, Dr. F. Stöngelin.

Diastafor

zur Entappretierung,
Entschlichtung und
Entgummierung

2552

bewährt sich auch hervorragend zur Bereitung
aller Schlichten, Druckverdickungen, Appretur-
massen aus Kartoffelmehl. Rezepte kostenlos.

Keine Auflagerung!

Keine Verschleierung der Farben!

Dr. A. Wander A.-G.
BERN

Alleinverkauf f. d. Schweiz:

Alfred Hindermann

Zürich 1

Postfach Hauptbahnhof

SCHWEIZER MUSTER MESSE BASEL

17.-27. APRIL 1926

MELDESCHLUSS 15. JANUAR

Trikotagen-Branche

Jüngerer Fachmann mit höherer
Wirkenschulbildung, welcher die
Branche Sachsens und Württem-
bergs kennt und mit der Fabri-
kation und Konfektion der Triko-
tagen (auch abgeteilte Jacken für
Ostasien) gut vertraut ist, sucht
Stellung. Offerten unter Chiffre
S. c. 9441 Y an **Pulicitas Bern**.

Gesucht

Junger, zuverlässiger Mann, als

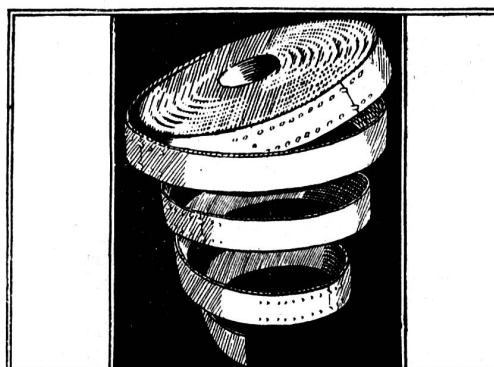
Winder- und Zettlerfergger

zu baldigem Eintritt. Offerten mit
Zeugnisabschriften und Gehalts-
ansprüchen unter Chiffre T 2554
an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich**,
Zürcherhof.



Textil-Fachmann

wird als Betriebsleiter für eine österreichische Seidenwaren-Fabrik
per sofort gesucht. Offerten unter Chiffre T 2539 an **Orell Füssli-
Annoncen, Zürich**, Zürcherhof.



Gerberei & Riemenfabrik
HÜNI & CO MORGEN
Gegründet 1728

Ostschweizerische Wäschefabrik

sucht die Vertretung einer Weberei für Bett- und Damenwäschestoffe.
Reisende für die ganze Schweiz. Räume zur Uebernahme eines Con-
signationslagers vorhanden. Offerten unter O. F. 1533 St. an **Orell
Füssli-Annoncen, St. Gallen.** 2532

Große süddeutsche Seidenweberei, am Rhein gelegen, sucht einen
mit Jäggl Wechselstühlen vertrauten, tüchtigen

Webermeister

Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen erbeten
unter Chiffre T 2536 an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich**, Zürcherhof.

Für Seidenstoff-Fabrikanten

Erstklassiger Disponent mit Webschulbildung, mehrjähriger In- und
Ausland-Praxis, Sprachkenntnissen, mit der Fabrikation sämtlicher
Artikel in faden- und stückgefärbt auf's vollkommenste vertraut,
tüchtig und mit vorzüglichem Geschmack im kombinieren von Neu-
heiten in Krawatten, Chinés, Crêpe und Fantasie-Kunstseiden-Artikel,
sucht Engagement als Disponent für Ausmusterung, auch als tech-
nischer Leiter. Offerten unter Chiffre T 2550 an **Orell Füssli-
Annoncen, Zürich**, Zürcherhof.